

Die VHV Holding geht mit ihrem betrieblichen Gesundheitsmanagement übers Netz direkt an den Arbeitsplatz: Der Erfolg gibt ihr Recht.



Aufklärung am PC



*Axel Witt,
Leiter Personal,
VHV Holding,
Hannover*
✉ awitt@vhv.de



*Dr. Suzann
Kirschner-Brouns,
Geschäftsführende
Gesellschafterin,
HEALTHadvisory,
Bochum*
✉ brouns@healthadvisory.de

Die Strukturveränderungen, der demografischer Wandel und ein seit Jahren erstmals wieder steigender Krankenstand auf aktuell vier Prozent machen deutlich, dass in Unternehmen jetzt Handlungsbedarf besteht. Dies nicht zuletzt aufgrund der Kostenexplosion: Arbeitsunfähigkeit erzeugt schon bei kleinen Unternehmen Ausfallkosten von 810.000 Euro im Jahr. Ein Rechenexempel: Bei 150 Mitarbeitern und 409 Euro pro Tag kommen bei einem Krankenstand von 3,7 Prozent 2.000 Arbeitsunfähigkeitstage zusammen.

Bis 2015 gehen auf diese Weise geschätzte drei Prozent der globalen Wirtschaftsleistung verloren, denen durch betriebliches Gesundheitsmanagement

(BGM) jedenfalls zum Teil vorgebeugt werden könnte. Darum verwundern die Studien nicht, die belegen, dass eine Investition in das BGM lohnt und der Return-on-Investment bei 1:3 bis 1:6 liegt.

Doch BGM bedeutet nicht nur Kostenersparnis. Es verbessert das soziale Klima im Unternehmen und erzeugt Corporate Identity. Es wirkt motivationsfördernd und prägt nicht zuletzt das Image des Unternehmens, denn ein moderner und attraktiver Arbeitsplatz ist heutzutage ein Arbeitsplatz, an dem für die Gesundheit des Mitarbeiters Sorge getragen wird.

Für die VHV Gruppe mit Sitz in Hannover hat Mitarbeiter-Engagement Tra-

dition. Die Verknüpfung von Tradition und Moderne findet ihren Ausdruck seit vergangenem Jahr architektonisch im neu gebauten Stammhaus in Hannover, das Platz für 1.800 Mitarbeiter bietet. Zusammen mit den Mitarbeitern an den Standorten Berlin, Hamburg und München arbeiten bei der Gruppe, die Lebensversicherungen, Altersvorsorge, Auto- und Haftpflicht sowie Branchenangebote für die Bauwirtschaft im Portfolio hat, heute knapp 2.500 Mitarbeiter. Weitere 10.000 qualifizierte Versicherungsvermittler arbeiten mit der VHV zusammen.

Im betrieblichen Gesundheitsmanagement verknüpft die VHV Tradition mit Fortschritt. Rückenschulen und Raucherentwöhnungsprogramme, um nur zwei Beispiele zu nennen, stehen kontinuierlich auf dem Programm. Ferner beschäftigt die VHV Gruppe einen Betriebsarzt sowie eine eigene Krankenschwester, die die Mitarbeiter ganztags betreut. Seit vergangenem Jahr findet Gesundheitsvorsorge für alle Mitarbeiter zusätzlich über das Intranet am Arbeitsplatz statt.

Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz

Der Einsatz des PC als Aufklärungs- und Informationsquelle liegt nahe. Deutschlandweit arbeiten 18 Millionen Menschen am PC, jeder dritte Deutsche nutzt das Internet zur Information oder Kommunikation über Gesundheitsfragen.

Da das Internet während der Arbeitszeit jedoch oft nicht zur Verfügung steht, ist in vielen Unternehmen das firmeneigene Intranet mittlerweile Standard und wird als Medium auch für die Verbreitung von Informationen rund um das Thema Gesundheit genutzt. Dieses bedingt jedoch eine Nutzungsrelevanz, denn nur derjenige Mitarbeiter wird sich in das Intranet einloggen und sich bis zur entsprechenden Seite durchklicken, der ein konkretes Anliegen hat und weiß, wonach er suchen muss.

Vorsorgeprogramme bleiben darum meist denjenigen vorbehalten, die sich sowieso interessieren. Wie also erreicht man automatisch alle Mitarbeiter, also auch jene Gesundheitsmuffel, die sich nicht auf den Gesundheitsseiten im Intranet tummeln? Auf welche Weise erreicht man möglichst alle Mitarbeiter

an allen Standorten gleichzeitig? Und wie motiviert man diese tatsächlich und vor allem nachhaltig?

Auf diese Fragen fand die Beratungsfirma HEALTHadvisory, ein Stab aus Ärzten, IT-Fachleuten, Grafikern und Filmproduzenten, eine außergewöhnliche Antwort: Humorvolle Gesundheitskampagnen, die jeden Morgen direkt auf den Bildschirm des Mitarbeiters gespielt werden – unabhängig davon, an welchem Arbeitsplatz er sich gerade befindet und in welcher Firmen-niederlassung bundesweit. Gewährleistet wird, dass die Gesundheitsvorsorge aktiv alle Mitarbeiter täglich erreicht.

Durch die vollständige Integration in den täglichen Arbeitsablauf reduziert sich der Arbeitszeitaufwand für die, die sich an der Maßnahme beteiligen, auf wenige Minuten am Tag. Nach dem Motto „Der stete Tropfen höhlt den Stein“ wird aufgrund der täglichen Präsenz des Themas eine hohe Nachhaltigkeit erzielt. Tradition gepaart mit Innovation, Gesundheitsvorsorge ohne erhobenen Zeigefinger, ein Aufruf an alle Mitarbeiter, das eigene Gesundheitsverhalten zu verändern, der auch noch Spaß macht?

Augen auf

Hier das VHV-Pilotprojekt: Im vergangenen Jahr wurde an drei Standorten eine Augentrainingskampagne mit der Zielsetzung initiiert, den Mitarbeitern eine aktive Unterstützung im Bereich Sehen zu geben und damit gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Augen durch die Bildschirmarbeit vorzubeugen. Die Kampagne wurde von Betriebsarzt und Betriebskrankenschwester von Anfang an befürwortet und unterstützt.

Im Rahmen der Kampagne bot sich über einen Zeitraum von sechs Monaten 2.300 Mitarbeitern in Hannover, Hamburg und Berlin täglich die Gelegenheit, sich einen einminütigen Film zum Thema „Sehen“ inklusive Augenübungen und Texten mit wertvollen Gesundheitstipps am PC anzuschauen. Etwa eine halbe Stunde nach Arbeitsbeginn erschien das Programm automatisch auf dem Bildschirm. Mit einem einzigen Klick startete der Film. Ergänzend zu den Filmen erhielten alle Mitarbeiter für einzelne Übungen ihre persönliche Sehtafel. Zusätzlich wur-

den in den Büros und Fluren Plakate aufgehängt, die an die Übungen im Film erinnerten.

Zur Evaluation wurden vor und nach der sechsmonatigen Kampagne Fragebögen zur Beurteilung der Sehkraft an alle Mitarbeiter verschickt. Trackingdaten, also eine anonyme Zählung der täglichen Klickfrequenzen ermöglichte, die objektive Erhebung der Teilnahmequote. Die Auswertung der Fragebögen und der Trackingdaten bestätigt die Entscheidung, in Gesundheitsfragen auf das Medium Bildschirm zu setzen: 60 Prozent der Mitarbeiter haben die Clips der Augentrainingskampagne kontinuierlich verfolgt.

Wer wagt, gewinnt

Der Erfolg schreit nach mehr. In diesem Jahr werden deshalb weitere Online-Kampagnen der Firma HEALTHadvisory bei der VHV laufen: ein dreiwöchiges Handtraining im Mai und November zur Vorbeugung gegen das Karpaltunnelsyndrom – ein Nervenengpass der Hand, verursacht durch Tastatur und Maussteuerung – und eine vierwöchige Auffrischung des Augentrainings im August.

GESUNDHEIT *aktuell*

Unternehmen in Bewegung

Vertreter von Unternehmen und Verwaltungen, Sportwissenschaftler und Gesundheitsexperten aus dem gesamten Bundesgebiet treffen sich vom 1. bis 2. Oktober zur vierten Fachtagung „Unternehmen in Bewegung“ in Dresden. Die Teilnehmer beschäftigen sich damit, wie Sport- und Bewegungsangebote die Gesundheit, die Kooperation und Motivation der Mitarbeiter verbessern können. Im Mittelpunkt von Plenarvorträgen, Workshops und anderen Präsentationen stehen unter anderem Fragen, wie etwa Sportprogramme in Gang gebracht werden, Programme nachhaltig gestaltet und Mitarbeiter zur Teilnahme motiviert werden können. Auch Praxisbeispiele aus Klein- und Mittelbetrieben, aber auch aus großen Unternehmen werden vorgestellt.

www.dguv.de/liag/de/veranstaltungen/uiib/uiib_2010/index.jsp